

Aurora

(Auszug aus dem Lexikon der Schönheit - www.lexikon-der-schoenheit.de)



Die Behandlung mit Aurora (Kombinationsgerät aus gepulstem Licht und Radiofrequenzstrom) ist eine anerkannte, komplikationsarme und verhältnismäßig gewebeschonende Methode, die dennoch einige wenige Risiken beinhaltet. Sie wird eingesetzt u.a. zur dauerhaften Epilation (Langzeit-Reduktion von Haarwuchs), zur Hautklärung von gutartigen pigmentierten und vaskulären Hautveränderungen (Altersflecken, kleine störende Äderchen, etc.) und zum sog. Haut-Rejuvenation, das auch eine leichte Straffung der Hautoberfläche (Hautstraffung) beinhaltet.

Was ist Aurora?

Aurora ist ein System das kombinierte kurze Licht- und lange RF-Strom-Impulse erzeugt, die zur selektiven Verödung der Haarwurzel bzw. zur Koagulation von farbigen, gutartigen Hautunreinheiten (Pigmentverschiebungen, Altersflecken, rote Wangen, störende Äderchen etc.) und zu einer Kollagenneufformation im Bindegewebe führen. Die gewünschte Wirkung des Gerätes kann durch Wechsel der vom Hersteller empfohlenen Handteile geändert werden. Hierbei gilt grundsätzlich, dass die Behandlung umso einfacher bzw. erfolgreicher ist, je heller die Haut und je dunkler die Haare bzw. je dunkler die farblichen gutartigen Hautunreinheiten sind.

Anwendungsbeispiele für ästhetische Behandlungen mit Aurora:

- Damenbart
- Achselhaarentfernung
- Haarentfernung im Bereich der Bikinizone und an den Beinen
- Haarentfernung im Bereich des Rückens und der Brust
- Haut-Rejuvenation im Gesicht mit gleichzeitiger Entfernung farblicher Hautunreinheiten
- oberflächliche rote Hautveränderungen, wie z.B. kleine Äderchen
- Altersflecken und ähnliche gutartige Pigmentstörungen

Die Behandlung mit Aurora



Privatärztliche Praxis
Dr. med. Darius Alamouti
Facharzt für
Haut- und
Geschlechtskrankheiten

Schwerpunkte
- Ästhetische Chirurgie
- Ästhetische Medizin
- Laser-, Lichttherapie
- Anti-Aging

Schulstraße 30
44623 Herne

Tel. 02323 / 9468 - 110
Fax 02323 / 9468 - 112

info@dariusalamouti.de
www.dariusalamouti.de

Wie sollten Sie sich auf die Behandlung vorbereiten?

- Es ist empfehlenswert, die Haare unmittelbar vor der Behandlung zu rasieren. Damit wird die Verschmutzung des Handteils des Gerätes vermieden und gleichzeitig kann das Licht besser in das Gewebe eindringen.
- Auch sollte darauf geachtet werden, dass in der Woche vor und nach der Behandlung ausreichend Flüssigkeit aufgenommen wird (mind. 2 Liter pro Tag).
- Sagen Sie dem behandelnden Arzt unbedingt vorher, welche Medikamente Sie zur Zeit einnehmen, oder bis vor kurzem eingenommen haben (z.B. Antibiotika, etc.).
- Während der Behandlung muss die bereitgestellte Schutzbrille getragen werden, die erst wieder abgenommen werden darf, wenn der behandelnde Arzt zustimmt.
- Vermeiden Sie bis zu 8 Wochen vor der Behandlung Sonnenbäder (natürliche oder im Solarium). Nach der Behandlung ist eine Sonnenexposition für mindestens 6 Wochen auszuschließen.

Wie verläuft die Behandlung?

Die zu behandelnde Stelle wird mit Gel ganz dünn bestrichen oder es wird alternativ ein feiner Wasserfilm aufgesprüht. Das Handstück des Aurora wird auf die Haut aufgesetzt. Die Augen des Patienten sind durch eine Schutzbrille geschützt. Bei Auslösen des Licht-/RF-Impuls durch den Arzt ist ein leichtes, warmes Kribbeln zu spüren. Eventuell auftretende Schwellungen nach der Behandlung sind durch rechtzeitiges Auflegen von Kühlbeuteln oder in kaltes Wasser getauchte Tücher zu vermeiden.

Es können kleinere und große Areale in einer Sitzung behandelt werden. Grundsätzlich sind jedoch bei der Epilation mehrere Sitzungen notwendig, da nur ein Teil der Haarfollikel in der behandelbaren hormonellen Phase sind. Auch beim Haut-Rejuvenation sind für die Neuformation von Kollagen im Bindegewebe mehrere Sitzungen mit Pausen von ca. 6 Wochen notwendig.

Was sollten Sie nach der Behandlung beachten? Das behandelte Areal sollte unmittelbar nach der Behandlung gekühlt werden. Verwenden Sie dazu in Tuch gepackte Kühlbeutel oder ein in kaltes Wasser getauchtes, feuchtes Tuch. Durch die auf die Haut abgegebene Energie entsteht eine leichte Entzündung entsprechend einem sehr leichten Sonnenbrand. Dieser Effekt ist im Normalfall innerhalb von 36 Stunden wieder völlig abgeklungen. In sehr seltenen Fällen konnte sich auch einmal eine Blase bilden. Diese sollte dann nicht von Ihnen selbst geöffnet werden, sondern ausschließlich vom Arztpersonal. Geben Sie Ihrer Haut nach der Behandlung auch ausreichend Zeit sich zu regenerieren und vermeiden Sie irgendwelche zusätzlichen Einflussnahmen. Besprechen Sie zusätzliche Pflegemaßnahmen der Haut einfach mit dem behandelnden Personal. Es kann auch vorkommen, dass

behandelte Bereiche nach dem Heilungsprozess etwas heller oder dunkler erscheinen. Diese Pigmentverschiebung normalisiert sich in der Regel von selbst. Bei bestimmten Hauttypen kann dies jedoch mit Verzögerung von bis zu sechs Monaten eintreten. Die wichtigste Vorkehrung um Pigmentveränderungen zu vermeiden ist der Sonnenschutz vor und mindestens 6-8 Wochen nach der Behandlung. Meiden Sie einfach die direkte Sonne und jegliches Solarium, Ihre Haut wird es Ihnen danken.

Mögliche Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen sind durch die Behandlung mit Aurora möglich? Nach der Behandlung fühlt sich die Haut für einige Stunden wie nach einem intensiven Sonnenbad an. In sehr seltenen Fällen kann es bei Überdosierung zu einer Blasenbildung kommen, die in der Regel folgenlos abheilt. Eine leichte Rötung der behandelten Stelle verblasst schon nach kurzer Zeit wieder. Es kann auch zu Schwellungen der Haut kommen, die jedoch innerhalb von 2 Tagen nach der Behandlung wieder völlig abklingen. Hilfreich ist hier ein Kühlen des behandelten Bereiches. In seltenen Fällen kann es auch zu einer leichten Verkrustung oder Verschorfung der Hautoberfläche kommen. Diese heilt jedoch ebenfalls innerhalb weniger Tage wieder ab.

Während des Heilungsprozesse können Pigmentverschiebungen der Haut auftreten, die jedoch in der Regel reversibel sind. Das erwünschte Behandlungsergebnis kann erst nach mehreren Monaten beurteilt werden, da die Haut für die Erneuerung Zeit braucht.

Selbst bei artgerechter Durchführung der Therapie bestehen gewisse Risiken, die im Folgenden aufgelistet werden:

- Augenschädigung bei nicht sachgemäßer oder unzureichender optischer Abschirmung (tragen Sie während der Behandlung immer eine entsprechende Schutzbrille)
- Blasenbildung mit eventuell anschließender Narbenbildung
- Pigmentstörungen (Hyper- und Hypopigmentierungen)
- Bluterguss oberflächlich
- Wundinfektion
- Rezidive (Wiederauftreten des behandelten Merkmals)
- Die Wundheilung kann auch einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen

Wann ist eine Behandlung mit Aurora nicht angebracht?

- Diabetes
- Gerinnungsstörungen

- Einnahme von gerinnungshemmenden oder lichtsensibilisierenden Mitteln (Sagen Sie bitte Ihrem Arzt, welche Medikamente oder ähnliche Substanzen Sie gegenwärtig einnehmen oder kürzlich eingenommen haben).
- Starke Durchblutungsstörungen oder umfangreiche Venenleiden
- Schwangerschaft (Eine Schädigung irgendwelcher Art ist zwar unwahrscheinlich, es sollte jedoch während dieser Zeit auf alle äußeren Eingriffe verzichtet werden, die auch später durchführbar sind).
- Starke Neigung des Patienten zu Keloiden
- Bei frischer Bräunung sollte die Behandlung verschoben werden bis die Haut wieder verblasst ist

Kosten

Was kostet die einzelne Behandlungssitzung mit Aurora?

Bei ästhetischen Problemen übernehmen die Krankenkassen die Kosten nur in Ausnahmefällen auf Antrag. Das heißt, meist muss die Behandlung selbst bezahlt werden. Je nach Haarfarbe und Hauttyp bzw. je nach Hautverunreinigungsgrad oder Maß der gewünschten Verjüngung ist eine unterschiedliche Anzahl von Behandlungen notwendig.

Die Anzahl der Behandlungen ist daher vom gewünschten Ziel und von der therapeutischen Einschätzung des behandelnden Arztes abhängig. Eine Einzelbehandlung für kleine Flächen ist jedoch bereits für 148 € erhältlich. Größere Flächen kosten bis zu 550 € pro Einzelbehandlung. Es sind immer mehrere Behandlungen notwendig, da wie bereits erwähnt nur ein Teil der Follikel im behandelbaren Zustand ist. Es gibt auch die Möglichkeit Sitzungsblocks zu buchen, d.h. je nach Körperregion eine von Anfang an vereinbarte Anzahl von Sitzungen. Fragen Sie dazu Ihren behandelnden Arzt.

Quelle: Dies ist ein Auszug aus dem Lexikon der Schönheit: www.Lexikon-der-Schoenheit.de

Haftungsausschluss: Alle Angaben sind nach bestem Gewissen und Wissen gemacht, aber trotzdem ohne Gewähr. Jegliche Haftung durch fehlerhafte Information schließe ich aus.

Urheberrecht: Das Lexikon der Schönheit und seine einzelnen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit meiner Zustimmung weiter veröffentlicht werden.

Autor: Dr. med. Darius Alamouti - Ästhetische Chirurgie, Dermatologie, Venerologie - Haranni Clinic Herne - Tel.: 02323 / 94 68 110 - info@dariusalamouti.de - www.dariusalamouti.de